



## Protokoll der 29. Sitzung des 12. Seniorenbeirates der Stadt Gifhorn

Sitzungsbeginn	Freitag, 12.04.2019
Sitzungsort	Marktplatz 1, 38518 Gifhorn
Sitzungsraum	Sitzungsraum 1
Sitzungsbeginn	09: 30 Uhr
Sitzungsende	11:15 Uhr

### Anwesend:

<u>Name/Vorname</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anwesenheit/Bemerkung</u>
Wiegmann, Elke	Vorsitzende	anwesend
Fiest, Grete	1. stellv. Vorsitzende	anwesend
Simon, Siegfried	Kontakte zu den Verbänden	anwesend
Fischer, Helga	Kontakte zu den Verbänden	anwesend
Simon, Heiderose	Protokoll	anwesend

### Entschuldigt fehlend:

<u>Name/Vorname</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anwesenheit/Bemerkung</u>
Schindler Klaus	2. stellv. Vorsitzender	entschuldigt
Hoffmann, Serina	Fachbereich 41	entschuldigt

### Von der Verwaltung:

<u>Name/Vorname</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anwesenheit/Bemerkung</u>
Duckstein, Sina	Fachbereich 41	anwesend

### Vertreter der Vereine und Verbände

siehe Teilnehmerliste, liegt den Fachbereich 41 vor

## **Top 1 Begrüßung und Eröffnung der 29. Sitzung**

---

Frau Wiegmann begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

## **Top 2 Genehmigung des Protokolls vom 15.03.2019**

---

Das Protokoll über die 28. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats vom 15.03.2019 wird einstimmig angenommen

## **Top 3 Referat**

---

Ein Referat von Herrn Jonathan Krämer, Hörgeräteakustiker.

Herr Krämer ist 28 Jahre alt und seit 2007 im Bereich der Hörgeräteakustik tätig. 2016 hat er erfolgreich seine Meisterprüfung als Akustiker abgeschlossen. Er ist für die Firma Amplifon tätig.

Diese Unternehmensgruppe ist in Mailand ansässig und verkauft in 22 Ländern weltweit Hörgeräte verschiedener Marken, auch Gehörschutz und Zubehör und bietet entsprechende Beratungsleistungen an. In Gifhorn befindet sich die Firma im Steinweg 60 und in der Fallerslebener Str. 14.

Nachdem das Hörrohr, die Hörbrille und weitere Vorgänger wenig Erfolg verzeichneten, waren die ersten Hörgeräte wie wir sie heute kennen, in den Jahren 1980/90 ein großer Fortschritt. Schädigungen am Ohr kann man nicht rückgängig machen, somit ist ein Hörgerät nur ein Ersatz. Die Fähigkeit des Hörens geht immer mehr zurück. Um diesen Prozess hinauszuzögern, wird ein Hörgerät benutzt. Ein Hörgerät ist eine am Körper getragene Prothese.

Ca. 8 Stunden braucht ein Akustiker um einen Kunden ideal ein Hörgerät auf das persönliche Hörempfinden einzustellen. Es kommt auch darauf an, wie lange der Kunde schon schlecht hört. Je früher etwas gegen Hörverlust unternommen wird, umso leichter ist es im Alter.

Hören ist eine emotionale und vor allem subjektive Angelegenheit. Wenn man ein Hörgerät hat und man dadurch besser hören kann, muss man sich erst wieder auf die Geräusche in der Umgebung gewöhnen.

Nach heutigem Stand der Technik ist gutes Hören zum Beispiel bei Familienfeiern mit einem Hörgerät kaum möglich. Sobald viele Personen in

einem Raum durcheinander reden, ist es auch mit einem Hörgerät sehr schwierig, zu filtern von wo das bestimmte Geräusch kommt.

Man kann mit einem Hörgerät Demenz vorbeugen. Wenn man bei sich die Schwerhörigkeit bemerkt, ist es ein typisches Verhalten wenn man sich dieses nicht eingesteht.

99% der Menschen erleiden im Alter Altersschwerhörigkeit. das geschieht vor allen durch Abnutzung des Ohres.

Wenn man sich ein Hörgerät anpassen lassen möchte, ist eine Vorbesprechung nötig, in der der Kunde von seinem Alltag und seinen gewohnten Umgebungen berichtet. Danach erfolgt ein Sprach- und Hörtest. Nach der Auswertung werden dem Kunden verschiedene Arten von Hörgeräten erklärt und auf seine Situation angepasste Hörgeräte empfohlen.

In der Probephase hat man die Möglichkeit kostenlos mehrere Geräte einige Wochen zu testen. Hat man das bestmögliche Hörgerät gefunden, wird es für sechs Jahre ausgelegt. Nach dieser Zeit ist die Krankenkasse bereit erneut zu einem neuen Hörgerät etwas dazuzuzahlen. Alle zwei Jahre kann man einen technischen Fortschritt verzeichnen.

Man kann veraltete Geräte bei Amplifon zurückgeben sie werden als Spende nach Afrika versendet.

Es gibt Hörgeräte mit Batteriebetrieb oder Akkulaufzeit, ein akkubetriebenes Hörgerät ist aber teurer.

Durchschnittlich hält ein Akkugerät bis zu 24 Std und ein Batteriegerät 7 Tage. Auch nach mehreren Jahren garantiert der Hersteller, dass der Akku 18 Std. am Stück hält.

Mit einem Hörgerät soll man sich wohlfühlen und auch mit umgehen können.

Herr Krämer rät dringend davon ab, sich das Ohr mit Wattestäbchen zu reinigen, um eine Verstopfung zu vermeiden.

Sie sind herzlich eingeladen, Herrn Krämer in seiner Filiale im Steinweg zu besuchen, um einen unverbindlichen kostenlosen Hörtest durchzuführen um den Hörverlust zu ermitteln.

## **Top 4 Bericht der Verwaltung**

---

Frau Duckstein gibt bekannt, dass der Umzug vom Fachbereich Kultur 41 in die Cardenap vollzogen ist. Das Büro befindet sich in zweitem Obergeschoss.

## **Top 5 Bericht des Seniorenbeirates**

---

Frau Wiegmann erwähnt die Delegiertenversammlung und die Neuwahl des Seniorenbeirats am 24. April 2019.

Am 4. April war die 2. Vorstellung Themen: Was ist Mobilität? Vorträge kamen vom Behindertenbeirat und Seniorenbeirat. Frau Wiegmann erwähnte in ihrem Vortrag „Fit mit dem Auto“. Herr Dietrich von der Verkehrswacht gibt Kurse „Richtiges Bremsen“ und „Fahren mit einem Fahrlehrer“ in Wesendorf, Hammersteinkaserne an verschiedenen Terminen. Der Kurs läuft von 9 bis 14 Uhr. Außerdem ist ein Theoriekurs über neue Erkenntnisse und Verkehrsregeln im Straßenverkehr.

Presse- Info: Wohnen im Heim muss bezahlbar bleiben. Schon heute führen Pflegebedürftigkeiten in vielen Fällen in die Armut erklärt VDK – Landesvorsitzender Friedrich Stubbe. Im Schnitt rund 1500,- € Zuzahlung muss ein Betroffener in Niedersachsen aktuell jeden Monat für seinen Pflegeplatz leisten. Dadurch könnten zahlreiche Pflegebedürftige zum Sozialfall werden.

Seniorenbeirat:

Auch nach der Neuwahl des SBR am 24.04.2019 bleibt der bisherige SBR bis Ende Mai im Amt.

1. Ausführung des „Tag der Senioren“

2. Übergabe des Tombola-Erlöses

Der Tombola-Erlös geht wieder an die Altenheime Christinenstift und Ackmannhaus und des Gifhorn er Kinderfonds „Kleine Kinder immer satt“ hier speziell für „Kinder zwischen Büchern“

Am 2. Mai findet in Hannover die Niedersächsische Seniorenkonferenz statt. Die Konferenz zieht darauf ab, die positive Wirkung der Arbeit von Seniorenvertretungen in Kommunen und ihre Gremien hervorzuheben. Sie richten sich an die Vertreterinnen und Vertreter des Landesseniorenrats

Niedersachsen e. V., die Seniorenvertretungen der Kommunalen Ebene in Niedersachsen sowie an interessierte Bürgerinnen und Bürger. In Niedersachsen finden am 26. Mai zeitgleich mit der Europawahl auch ca. 80 Direktwahlen statt. Gewählt werden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Landrätinnen und Landräte.

Die Nutzung von Elektro-Tretrollern soll künftig auf öffentlichen Straßen in Deutschland erlaubt sein. Die BAGSO begrüßt die Entscheidung grundsätzlich im Sinne einer nachhaltigen Mobilität. Die BAGSO fordert daher: Wo ein Radweg vorhanden ist, müssen alle E-Kleinstfahrzeuge diesen nutzen und dürfen nicht auf Gehwege fahren. Das gilt auch dann, wenn diese eine Höchstgeschwindigkeit von 12 Km/h haben. Wenn kein Radweg vorhanden, darf nur 6 Km/h gefahren werden. Es muss eine Versicherungspflicht für motorisierte Fahrzeuge aller Art eingeführt werden.

## **Top 6 Fragen und Anregungen**

---

Frau Hirt von Sonnenhof gibt bekannt, dass am 13. April um 18:30 Uhr im Mehrgenerationshaus Georgshof ein Vortrag über 5G stattfindet. (Neues Handynetz)

Herr Paetzold vom Behindertenbeirat macht noch mal auf die Ausstellung im Rathaus aufmerksam.

Herr Grabowsky erwähnt das Vorträge über unterschiedliche Krankheiten im Krankenhaus abgehalten werden.

Herr Schrinner meint, dass an der Wolfsburgerstr. Bedarfsampeln angebracht wären.

Wird von Frau Duckstein an Herrn Bley weiter gegeben.

Frau Fischer verabschiedet sich nach 21 Jahren Seniorenbeirat.

Herr Simon bemängelt, dass die Ampeln an der Schillerplatzkreuzung für Fußgänger zu kurz geschaltet sind. Die Phasen müssten länger sein.

Frau Fenske-Swetlakowa von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland stellt sich vor.

Herr Schicker gibt bekannt, dass am 5. Mai wieder ein Flohmarkt im Wittkopsweg stattfindet.

Frau Hoop, neugewählte Teamleiterin von der Rheumaliga, stellt sich vor.

Frau Fiest gibt bekannt, dass am 27.4. wieder ein Frühstück in der AWO stattfindet.

Spruch des Tages:

**„Wer den Tag mit Lachen beginnt hat schon gewonnen“**

Ende der Sitzung 11:15 Uhr

Nächste Sitzung am 17.05.2019

Das Protokoll erstellt

Heide Simon

Das Protokoll gelesen

Elke Wiegmann